



Brisante Umfrage: ***Fast jeder zweite Deutsche würde auf Bargeld verzichten***

Gedanken dazu von
Almut Rosebrock

[Veröffentlicht am 16.12.2016 von Conservo](#)

An Max Otte <info@rettet-unser-bargeld.de>

Guten Tag! Und: Danke, Herr Otte, für diese Nachricht! (siehe unten) Sie hat meine aktuellen Gedanken zum Thema **Wahrheit und Fake, Freiheit und Selbstbestimmung** bzw. (von „oben“ gewollte) **Abhängigkeiten** weiter in Schwingung gebracht.

In Zeiten, in denen diskutiert wird, ob es für Kinder gut sei, ihnen vom Weihnachtsmann zu erzählen – oder ob es ihnen SCHADE – werden **WIR BÜRGER** von Medien wie Politikern eiskalt (**interessengeleitet!**) **BELOGEN**, „**SCHÖNGEREDET**“, **VERHARMLOST**, **Fakten verschwiegen**, „**geschönt**“, „**abgebogen**“...

Neue Worte „konstruiert“ – um unangenehme, aber reale Wahrheiten und Gefährdungen zu verschleiern. Stichwort „**Vertrauen**“... – die **Grundlage für das gelingende, friedliche Zusammenleben von Menschen miteinander!!!** ICH würde **nicht** zu „Vertrauen“ in dieses „**System**“ (in weitem Sinn gefasst!) raten – **das GELD ist RATZFATZ weg!!!!**

Der Bürger ist „**perfekt kontrolliert**“ – und **total ABHÄNGIG!** *** *Das „Motto“ der EU – „Wir wollen doch nur Euer Bestes!“ (Euer GELD! Und die MACHT.)* *** Im WDR war gerade vorhin ein „Zwischenruf“ zum Thema „Wahrheit“ und „Nachrichten“, Fake-Nachrichten, usw. gesendet. **Ich kann nur sagen, „bezahlte Wahrheit“ ist KEINE Wahrheit!**

„Unsere“ Politik, im Verein mit den Medien, macht – gerade auch mit dem Begriff „postfaktisch“ – die tollste **Verschleierung** der (je nach Sichtweise ganz verschiedenen) „**Wahrheits-Darstellungen**... **Man MUSS IMMER die INTERESSEN hinter dem „als WAHR“ Verkündeten sehen! Das ist allermeist dann sehr entlarvend!**

(ICH bekomme übrigens KEIN GELD für das, was ich schreibe und denke!) Ich für meinen Teil habe – aus meinen Beobachtungen und diversen Erfahrungen – **KEIN VERTRAUEN** mehr in diese Politik und ihre Systeme! (Wir haben zwar keine Anderen – und es ginge / geht immer noch SCHLECHTER – aber vieles, zu vieles ist **nicht GUT** für den Menschen und die (zukunftsfähige) **FREIHEIT** (mit Vernunft gekoppelt!)) Sie dienen **NICHT** der **FREIHEIT** und dem **WOHL** der Bürger – sondern **den KONTEN** der **GROßUNTERNEHMER**, der **BANKEN**,

Versicherungen, von wem auch immer – vielleicht auch **Scheichs in Saudi-Arabien, Rüstungsunternehmen**, usw. (In den Kreisen bin ICH NICHT zu Hause – und muss und wollte es auch nicht!)

Ich muss – jeder sollte – sein Leben EIGENVERANTWORTLICH und möglichst gut führen. Rückzug ins Private und „Unabhängige“ – so weit möglich – ist die KONSEQUENZ. Die eigene Haut retten.

Meine Oma hat von 1903-1993 in x verschiedenen Systemen in Magdeburg – **Kaiserreich, WK 1, Weimarer Republik, Hitlerzeit, WK 2, der DDR, „Gesamtdeutschland“** – gelebt. Sie war **immer ein kritischer Geist!** Am Ende ist sie – innerlich zerbrochen, enttäuscht – gestorben.... .

Ich fürchte, manchen wird es heutzutage oder in einigen Jahren auch (wieder!) so gehen – trotz aller **SCHÖN-REDNEREI** „von oben“!

Kämpfen wir JETZT für WAHRHEIT und KLAREN, möglichst unparteiischen, freien BLICK!

Mit Gottes Hilfe! Almut Rosebrock

+++

Am 13.12.2016 um 14:10 schrieb Max Otte:

rettet-unser-bargeld.de

Petition: Rettet unser Bargeld Newsletter vom 12.12.2016

jeder zweite Deutsche sagt von sich, auf Bargeld verzichten zu können. Zumindest laut einer Studie des Verbandes Bitkom. Das ist kein gutes Zeichen...

Derweil geht die EU-Kommission bereits den nächsten Schritt auf dem Weg zur Bargeldabschaffung.

Und in unserem Buchtipps geht es heute auch darum, was jeder einzelne von uns tun kann, um diesen gefährlichen Prozess aufzuhalten...

Fast jeder zweite Deutsche würde auf Bargeld verzichten

Nicht ganz uneigennützig gab Bitkom, der Branchenverband der deutschen Digitalwirtschaft, in diesem Jahr seine zweite Studie in Auftrag, um das Bezahverhalten der deutschen Bürger zur ergründen. Der Verband vertritt unter anderem zahlreiche Anbieter digitaler Zahlungstechnologien und macht sich seit Jahren für Alternativen zum Bargeld stark. Wie in vielen anderen Branchen ist es auch hier üblich, wissenschaftliche Studien für die Lobby-Arbeit zu missbrauchen. Zu zweifelhaftem Ruhm hat es unter anderem auch das „Dirty Money Project“ an der New York University gebracht, unter dessen Namen die Abschaffung des Bargelds zwecks Prävention von Epidemien beworben wird.

Zurück zur Studie des Bitkom: Zeigten sich vor einem Jahr noch 3 von 10 befragten Menschen offen für das Bezahlen per Karte oder Smartphone, ist es anno 2016 bereits jeder Zweite, der sich nach Angabe von Bitkom dafür erwärmen könnte. Dreht sich also der Wind in unserem Land? Halten die Deutschen immer weniger von ihrem Bargeld? Urteilen Sie

selbst, liebe Leser. [Die aktuelle Studie des Bitkom finden Sie hier.](#)

EU-Geldwäscherichtlinie

Mit einem am 5. Juli 2016 vorgelegten Vorschlag will die EU-Kommission die Möglichkeit beseitigen, Kleinbeträge im Internet unter Wahrung der Privatsphäre zu begleichen, indem Bürger sogenannte Prepaid-Karten benutzen können.

Hier geht es zwar nichtg konkret um die Bargeldabschaffung, doch „die Verbindung ist eng“, meint Norbert Häring. Der Wirtschaftsjournalist sieht in der Initiative eine neue „Neue Runde im Krieg gegen das Bargeld“. [Seine detaillierte Einschätzung finden Sie, liebe Leser, genau hier.](#)

Buchempfehlung

Können Sie sich ein bargeldloses Geldsystem vorstellen, liebe Leser?

In einem solchen ist Geld nichts weiter als eine beliebig ablesbare und digital gespeicherte Zahlenfolge. Staaten, Banken, Geheimdienste, Kartenanbieter und Verkaufsplattformen als kommerzielle Datennutzer würden davon profitieren: Sie überwachen Ihre Finanztransaktionen, kontrollieren Ihr transparentes Vermögen und manipulieren Ihr Konsumverhalten. Als Kunde sind Sie in einem solchen System ebenso gläsern wie als Steuerzahler; im Zusammenspiel von Banken und Staaten können Sie leicht elektronisch enteignet werden.

Wie kann diese Entwicklung gestoppt werden? Es gibt nur einen Weg: Das Geld muss entstaatlicht und das Bargeld beibehalten werden. Die Einführung von staatsfreien Parallelwährungen wie Bitcoin oder anderen nationalen oder privaten Währungen würde weiterhin anonyme Transaktionen ermöglichen. So zumindest lautet die Forderung der Ökonomen Dr. Ulrich Horstmann und Prof. Dr. Gerald Mann. Ihre Lösungsvorschläge muss man nicht teilen, aber Ihr Buch „[Bargeldverbot – Alles, was Sie über die kommende Bargeldabschaffung wissen müssen](#)“ ist ein profunder Rundgang rund um das Thema Bargeldabschaffung. Es erschien bereits im Sommer 2015. Doch heute ist es aktueller denn je. [Meine Buchempfehlung des Monats.](#)

Mit besten Grüßen,

Ihr